

## **Presseerklärung Ergebnis zum städtebaulichen Wettbewerbs Steingut steht fest**

Am heutigen Tag entschied das Preisgericht unter Vorsitz von Herrn Platz und unter Beteiligung der Bürgermeisterin und Senatorin Dr. Schaefer als Gast sowie Staatsrätin Nießen, Senatsbaudirektorin Reuther und Dr. Kühling, Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, die sechs eingereichten Wettbewerbsentwürfe für die städtebauliche Entwicklung des Steingut Geländes in Bremen Nord.

In ganztägiger Sitzung sprach sich das Gremium einstimmig für den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft des Büros für Architektur und Stadtplanung SCHÖNBORN SCHMITZ mit dem Landschaftsarchitekturbüro QUERFELDEINS – beide aus Berlin – aus. "Die besonderen Stärken des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Konzeptes sind die zukunftsfähige Nutzungsmischung, eine interessante Gebäudetypologie für die Themenfelder Wohnen und Arbeiten im Sinne der Produktiven Stadt, der sensible Umgang mit dem Bestand und das kluge Erschließungs- und Freiraumkonzept." (Juryvotum)

"Ich freue mich über das stimmige Ergebnis ganz im Sinne der gemeinsam verabredeten Wettbewerbsaufgabe und des beispielgebenden Beteiligungsprozesses" sagt Frau Dr. Schaefer.

Die Vorhabenträger, Olaf Mosel und Thorsten Nagel von der Steingut Projekt GmbH schließen sich an und zeigen sich über das gute und einvernehmliche Ergebnis der Beratungen, welche eine sehr gute Basis für die anstehende Gebietsentwicklung darstellen, sehr angetan.